SITZUNG

Gremium:	Stadtrat
Sitzungstag:	Dienstag, den 05.05.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:25 Uhr

Von den 25 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Stadtrates waren 25 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder
2. Festlegung der Zahl der weiteren Bürgermeister
3. Wahl des zweiten Bürgermeisters
4. Wahl des dritten Bürgermeisters
5. Vereidigung der weiteren Bürgermeister
6. Festsetzung der Entschädigung für den zweiten und dritten Bürgermeister
7. Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
8. Benennung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter
9. Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat
10. Benennung von Ausschussmitgliedern und deren Stellvertreter
11. Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband "Thermalsolbad Bad Staffelstein"
12. Bestellung von Verbandsräten und ihrer Stellvertreter
13. Bestellung eines / einer Jugendbeauftragten
14. Bestellung eines/einer Senioren- und Behindertenbeauftragten
15. Bestellung der Verwaltungsangestellten Heike Zillig zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bad Staffelstein
16. Sonstiges öffentlich

Nicht öffentlicher Teil

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er gratulierte den wiedergewählten Stadtratskollegen und hieß die neugewählten Stadträte herzlich willkommen. Bei den ausgeschiedenen Stadträten bedankte sich Erster Bürgermeister Kohmann für die gute Zusammenarbeit und informierte das Gremium, dass die Verabschiedung und Ehrung in einem würdigen Rahmen nachgeholt wird.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Vereidigung der neu gewählten Stadtratsmitglieder
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Die neu gewählten Stadtratsmitglieder

Jörg Breidenbach
Christina Gründel
Rica Kohmann
Sandra Nossek

wurden vom Ersten Bürgermeister durch Nachsprechen der Eidesformel nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vereidigt.

Erster Bürgermeister Kohmann überreichte ihnen als Geschenk ein Taschenbuch für Gemeinde- und Stadträte in Bayern, um die Einarbeitung zu erleichtern.

TOP 2	Festlegung der Zahl der weiteren Bürgermeister
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Nach Art. 35 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) ist durch den Stadtrat, die Anzahl der weiteren Bürgermeister festzulegen. In der bisher geltenden Geschäftsordnung des Stadtrates, sowie in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wurde festgelegt, dass ein zweiter und ein dritter Bürgermeister zu wählen ist.

In den Entwürfen für die Geschäftsordnung und der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts ist dies ebenfalls so vorgeschlagen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Wahl von zwei weiteren Bürgermeistern zur Erfüllung der umfangreichen Aufgabenfelder erforderlich ist.

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2020/2026 des Stadtrates sind zwei weitere ehrenamtliche Bürgermeister aus der Mitte des Stadtrates als Stellvertreter des ersten Bürgermeisters zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

TOP 3	Wahl des zweiten Bürgermeisters
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Wählbar und wahlberechtigt sind alle Stadtratsmitglieder. Der erste Bürgermeister ist nur wahlberechtigt.

Wahlvorschläge können gemacht werden, es besteht jedoch keine Bindung an diese Vorschläge.

Vielmehr können auch nicht vorgeschlagene Stadtratsmitglieder zum zweiten Bürgermeister gewählt werden. Für die Durchführung der Wahl ist die Beschlussfähigkeit des Stadtrates erforderlich.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Im Übrigen gelten für die Gültigkeit bzw. Ungültigkeit der Stimmen die Grundsätze des Kommunalwahlrechts.

Ein Stadtrat nahm ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil.

StR Hagel stellte den Antrag zur Geschäftsordnung um Unterbrechung der Sitzung mit der Bitte um Rückkehr zum Tagesordnungspunkt 1, um StRin Hohlmeier zu vereidigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	4

StRin Hohlmeier wurde vom Ersten Bürgermeister durch Nachsprechen der Eidesformel nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vereidigt.

StR Hagel schlug Hans-Josef Stich als Zweiten Bürgermeisters vor. Nach seiner Ansicht zeigte Herr Stich in den letzten Wahlperioden, dass er das Amt vollumfänglich ausfüllte und den Ersten Bürgermeister gut vertrat.

StRin Nossek schlug Werner Freitag als Zweiten Bürgermeister vor. Nach ihrer Ansicht ist es wichtig, dass sich die verschiedenen Fraktionen auch bei der Besetzung der Bürgermeister widerspiegeln. StR Freitag bringt viel Erfahrung mit und hat sein kommunales Amt bisher gut ausgeführt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

25 gültige Stimmzettel	
Stich Hans- Josef	erhielt 16 Stimmen.
Freitag Werner	erhielt 9 Stimmen.

Somit wurde Stich Hans-Josef zum Zweiten Bürgermeister gewählt.

Erster Bürgermeister Kohmann fragte Herrn Stich, ob er die Wahl annimmt. Dieser antwortete mit „Ja“.

Zweiter Bürgermeister Stich bedankte sich beim Gremium für das Vertrauen.

TOP 4	Wahl des dritten Bürgermeisters
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Für die Wahl des dritten Bürgermeisters gelten dieselben Bestimmungen wie für die Wahl des zweiten Bürgermeisters. Nichtwählbar ist neben dem ersten Bürgermeister hier auch der zweite Bürgermeister.

StR Ziegler schlug Holger Then als Dritten Bürgermeister vor.

StRin Köcheler schlug Volker Ernst als Dritten Bürgermeister vor. Er ist engagiert und hat in seiner bisherigen kommunalen Tätigkeit bereits Erfahrungen sammeln können. Als zweitstärkste Fraktion würde es nach ihrer Ansicht auch dem Wählerwillen entsprechen, wenn der Dritte Bürgermeister von einem Mitglied der FW besetzt werden würde.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

25 abgegebene Stimmzettel, 23 gültig, 2 ungültig
Ernst Volker erhielt 9 Stimmen.
Then Holger erhielt 14 Stimmen.

Erster Bürgermeister Kohmann fragte Herrn Then, ob er die Wahl annimmt. Dieser antwortete mit „Ja“.

StR Ernst W. erinnerte, dass der Stadtrat vor 6 Jahren in der gleichen Situation war, dass alle Bürgermeister von einer Fraktion gestellt wurden. Nach seiner Ansicht hat es Jahre gedauert, um wieder zu einem kameradschaftlichen Verhältnis im Stadtrat zu gelangen. Die Stadt steht vor großen Herausforderungen. Dafür wird ein Miteinander gebraucht.

TOP 5	Vereidigung der weiteren Bürgermeister
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Im Anschluss an die Wahl waren die weiteren Bürgermeister nach Art. 27 des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte und Wahlbeamtinnen (KWBG) zusätzlich zu vereidigen, auch wenn sie bereits als Stadtratsmitglieder nach Art. 31 Abs. 4 GO vereidigt wurden. Die Vereidigung ist dann entbehrlich, wenn ein zweiter oder dritter Bürgermeister in der vorangegangenen Wahlperiode bereits zum zweiten oder dritten Bürgermeister gewählt wurde. In diesem Fall wurde der Eid bereits als kommunaler Wahlbeamter geleistet. Der Eid wurde Holger Then durch den Ersten Bürgermeister Kohmann abgenommen.

TOP 6	Festsetzung der Entschädigung für den zweiten und dritten Bürgermeister
--------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Die ehrenamtlichen weiteren Bürgermeister haben nach Art. 53 Abs. 4 KWBG Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Bisher wurde dem zweiten Bürgermeister eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1/12 der Besoldung des ersten Bürgermeisters gezahlt. Der dritte Bürgermeister erhielt die Hälfte der Aufwandsentschädigung des zweiten Bürgermeisters. Die Aufwandsentschädigungen nahmen an der Entwicklung der Besoldung des ersten Bürgermeisters teil. Die Festsetzung der Aufwandsentschädigung muss im Einvernehmen mit dem zweiten bzw.

dritten Bürgermeister erfolgen.

Es wurde vorgeschlagen, bei der bisherigen Regelung zu bleiben.

StR Ernst stellte den Antrag, den dritten Bürgermeister nach Aufwand nach den Stundensätzen für die Hand- und Spandienste zu bezahlen. Er sprach sich gegen eine pauschale Bezahlung wie in den letzten Jahren aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 16

Dritter Bürgermeister Then nahm nach Art. 49 GO nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der zweite Bürgermeister erhält in der Wahlperiode 2020/2026 eine Aufwandsentschädigung nach Art. 53 Abs. 4 KWBG in Höhe von 1/12 der Besoldung des hauptamtlichen ersten Bürgermeisters. Die Aufwandsentschädigung des dritten Bürgermeisters wird auf 1/24 der Besoldung des ersten Bürgermeisters festgesetzt. Die Besoldung des ersten Bürgermeisters in diesem Sinn beinhaltet das Grundgehalt der Besoldungsgruppe B 2, den Familienzuschlag der Stufe 1 sowie die Dienstaufwandsentschädigung nach Art. 46 KWBG. Ferner wird eine jährliche Sonderzuwendung gewährt. Die Aufwandsentschädigungen sind steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 7

Zweiter Bürgermeister Stich und Dritter Bürgermeister Then nahmen nach Art. 49 GO nicht an der Abstimmung teil. Nach der Abstimmung erteilten sie ihr Einverständnis zur Regelung der Aufwandsentschädigung für den zweiten und dritten Bürgermeister.

TOP 7	Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts regelt neben der Zusammensetzung des Stadtrates und der Ausschüsse auch die Entschädigung für ehrenamtliche Stadtratsmitglieder. Diese Satzung verliert im Gegensatz zur Geschäftsordnung des Stadtrates zwar nicht mit Ablauf der Wahlperiode ihre Gültigkeit und könnte durchaus in der derzeit geltenden Fassung beibehalten, evtl. auch geändert werden. Da in dieser Satzung jedoch ausschließlich die Rechtsverhältnisse der Stadtrates und der Ausschüsse sowie der Stadtratsmitglieder geregelt werden, wird empfohlen, die Satzung durch den Stadtrat neu zu erlassen. Damit ist der (ab 01.05.2020) amtierende Stadtrat nicht an Entscheidungen oder Festlegungen des Stadtrates aus einer früheren Wahlperiode gebunden, sondern kann „seine eigenen“ Festlegungen treffen.

Dazu lag ein Antrag der Fraktion der Grünen/SBUN der Verwaltungsvorlage bei. Es wurde beantragt, einen weiteren Ausschuss für „Klima und Energie“ zu bestellen.

Änderungen der Satzung zur Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts gegenüber der derzeit geltenden Satzung waren aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

Der bisher bestellte Ausschuss für Grundstücks-, Umwelt- und Bauangelegenheiten erhält auch im neuen Entwurf der Geschäftsordnung das Thema Umwelt –und Naturschutz als Aufgabe. Hier könnte eine Ergänzung des Aufgabenbereiches, um die angesprochenen Themenbereiche erfolgen.

Die Grüne/SBUN Fraktion vertritt die Ansicht, dass es an der Zeit ist, das wichtige Thema Klima und Energie mit auf die Tagesordnung zu nehmen, erklärte StR Freitag. Auf Grund der großen Aufgabenfülle des Bauausschusses würde das Thema Klima und Energie zu einem nebensächlichen Thema werden. Deshalb schlug die Fraktion die Bildung eines 7er Ausschusses „Klima und Energie“ für diese Wahlperiode vor, der auch externe Berater wie im Tourismusausschuss dazu nimmt.

Die Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes sind in der Geschäftsordnung bei den Aufgaben des Bauausschusses angesiedelt, teilte Erster Bürgermeister Kohmann mit. Deshalb schlug er vor, dass sich der Bauausschuss auch mit dem Thema Klima und Energie beschäftigt.

StRin Nossek stellte die Möglichkeit zur Diskussion, wenn die Themen mit in dem Bauausschuss aufgenommen werden, dass sich dieser vielleicht in 2 Sitzungen jährlich nur mit den zukunftsorientierten Themen Klima und Energie befasst. Nach ihrer Ansicht sind 2 Termine das Minimum.

Nach Ansicht von StR Ernst W. können diese Themen nicht mehr mit in den Bauausschuss aufgenommen werden, da dieser jetzt schon so viele Aufgaben bewältigen muss. Ein separater Ausschuss mit Beratern würde der Stadt gut stehen, erklärte er. Das Thema Umwelt könnte vom Bauausschuss in den neuen Ausschuss integriert werden. Die FW-Fraktion unterstützt den Antrag der SBUN, teilte StR Ernst W. mit.

Die Stadt hat sich für das Berechnungsmodell Schepers entschieden, so dass jede Fraktion in jedem Ausschuss vertreten ist, merkte Erster Bürgermeister Kohmann in diesem Zusammenhang an.

Nach Ansicht von StR Ziegler bleibt es jedem StR-Mitglied überlassen, Themen zu Klima und Energie aufzugreifen und Anträge zur Beratung in die Ausschüsse, z.B. Bauausschuss oder Hauptverwaltungs Ausschuss zu geben. Die beiden Themen hält er aber für zu wichtig, so dass der Beschluss über geeignete Maßnahmen im Stadtrat fallen sollte.

Gestellte Anträge wurden bisher immer in den Ausschüssen ernsthaft besprochen, erinnerte StR Hagel. Er würde 1-2 längere Bauausschusssitzungen mittragen und stimmte der Ansicht von StR Ziegler zu.

Nach Ansicht von StR Freitag können dann auch die Themen vom Tourismusausschuss ebenso im Hauptverwaltungs Ausschuss behandelt werden. Er hält den neuen Ausschuss für unerlässlich.

Auf Grund der Überschneidungen der Themen mit anderen Ausschüssen, z.B. Bauausschuss hält StR Leicht die Benennung eines neuen Ausschusses für schwierig. Er sprach sich für die Eingliederung in den Bauausschuss mit einer denkbaren gesonderten Sitzung zum Thema Klima und Energie aus.

StRin Nossek äußerte die Befürchtung, dass diese wichtigen Themen im Bauausschuss zu kurz kommen.

StR Hagel stellte in einem Antrag zur Geschäftsordnung die Unterbrechung der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
 Nein-Stimmen: 0

StR Ziegler gab zu Bedenken, wenn der neue Ausschuss benannt wird, sind alle Gremiumsmitglieder gefragt, diesen mit Leben zu erfüllen.

Auch StRin Köcheler sprach sich gegen die Behandlung der neuen Themen im Bauausschuss aus. Sie regte an externe Berater zu holen, die dann auch Anträge stellen können.

Wenn ein neuer Ausschuss entsteht, dann sollte dieser aber nicht nur beratend wirken, sondern ein beschließendes Gremium sein, erklärte Erster Bürgermeister Kohmann.

StR Ernst W. schloss sich diesem Vorschlag an. Über die Maßnahmen in den genannten Bereichen, die keine zu großen Auswirkungen haben und schnell zu beschließen sind, sollte der neue Ausschuss entscheiden. Die Entscheidung bei wichtigen großen Angelegenheiten sollte, wie bei den anderen Ausschüssen auch, der Stadtrat treffen.

Erster Bürgermeister Kohmann erklärte, dass der Ausschuss Klima und Energie zusätzlich unter § 2 Abs. 1 in die Satzung aufgenommen wird.

StR Ernst regte an, gleich das Thema Umwelt vom Bauausschuss rauszunehmen. Nach Auskunft von Erstem Bürgermeister Kohmann ist dies nicht möglich.

Beschluss:

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird im § 2 Abs. 1 um den Ausschuss Klima und Energie erweitert und neu erlassen. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
 Nein-Stimmen: 0

TOP 8 Benennung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter**Sachverhalt / Rechtslage:**

Nach der bisherigen Geschäftsordnung (§ 5) bestehen Fraktionen aus mindestens 2 Stadratsmitgliedern.

Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl 2020 sind danach mit CSU (9 Stadratsmitglieder), FW (6), JB (4), SPD (2) und GRÜNE/SBUN (3) insgesamt 5 Stadratsfraktionen vorhanden. Die Fraktionsvorsitzenden bzw. deren Stellvertreter sind Ansprechpartner der Verwaltung und nehmen an den Besprechungen mit den Bürgermeistern teil.

Die Vorsitzenden und deren Stellvertreter waren durch die jeweiligen Fraktionen zu benennen.

	Vorsitzender	Stellvertreter
CSU	Hagel Jürgen	Mackert Walter, Dinkel Stefan
FW	Ernst Winfried	Richter Erwin
JB	Ziegler Christian	Gründel Christina
Grüne/SBUN	Freitag Werner	Nossek Sandra
SPD	Leicht Dieter	Konietzko Harald

TOP 9	Erlass einer Geschäftsordnung für den Stadtrat
--------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Mit den Sitzungsunterlagen wurde allen Stadtratsmitgliedern der Entwurf der Geschäftsordnung für den Stadtrat sowie Erläuterungen zu den Änderungen gegenüber der bisherigen Geschäftsordnung überlassen. Es wurde gebeten, den Entwurf eingehend zu prüfen. Im Übrigen wurde auf die Erklärungen verwiesen.

Der Entwurf der Geschäftsordnung wird um den Ausschuss Klima und Energie unter § 9 Beschließende Ausschüsse erweitert.

Von der CSU-Fraktion stellte StR Hagel den Antrag, zur Einführung eines Live Streams bei den Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates, um der Politikverdrossenheit entgegen zu wirken. Die Presse kann die Berichterstattung personell nicht immer sicherstellen und die Zeitungs-Abos der Bürger nehmen ab. Die Bürger sollen die Möglichkeit erhalten, die öffentlichen Sitzungen über die Homepage, Youtube usw. mitzuverfolgen. Er bat die Verwaltung um Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit und technische Umsetzung. Eine Behandlung des Antrags sollte in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Erster Bürgermeister Kohmann sagte die Prüfung der technischen Möglichkeiten und des rechtlichen Rahmens (DSGVO) zu.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat für die Wahlperiode 2020/2026 wird entsprechend dem Entwurf der Verwaltung mit der Änderung des § 9 Beschließende Ausschüsse beschlossen. Der Geschäftsordnungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

TOP 10	Benennung von Ausschussmitgliedern und deren Stellvertreter
---------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Die Verteilung der Stadtratssitze auf die einzelnen Ausschüsse erfolgt nach den Festlegungen der Geschäftsordnung für den Stadtrat nach dem Berechnungsverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts festgelegten Ausschussgrößen, stehen den Fraktionen somit folgende Sitze zu:

a) Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss sowie Grundstücks-, Umwelt- und Bauausschuss:

CSU	4 Sitze
FW	2 Sitze
JB	2 Sitze

GRÜNE/SBUN 1 Sitz
 SPD 1 Sitz

b) Rechnungsprüfungsausschuss, Tourismusausschuss und Ausschuss für Klima und Energie:

CSU 2 Sitze
 FW 2 Sitze
 JB 1 Sitz
 GRÜNE/SBUN 1 Sitz
 SPD 1 Sitz

Folgende Besetzung der Ausschüsse wurde genannt:

a) Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Hagel Jürgen	Mackert Walter
	2. Jörig Roswitha	Scheer Sabine
	3. Dinkel Stefan	Herold Wolfgang
	4. Kerner Ottmar	Hohlmeier Monika
für die FW-Fraktion:	1. Breidenbach Jörg	Richter Erwin
	2. Ernst Winfried	Ernst Volker
für die JB-Fraktion:	1. Gründel Christina	Dusold Tobias
	2. Ziegler Christian	Then Holger
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Freitag Werner	Nossek Sandra
für die SPD-Fraktion:	1. Leicht Dieter	Konietzko Harald

b) Grundstücks-, Umwelt- und Bauausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Herold Wolfgang	Jörig Roswitha
	2. Mackert Walter	Hohlmeier Monika
	3. Dinkel Stefan	Scheer Sabine
	4. Kerner Ottmar	Hagel Jürgen
für die FW-Fraktion:	1. Schrüfer Manuel	Breidenbach Jörg

	2. Köcheler Bärbel	Richter Erwin
für die JB-Fraktion:	1. Dusold Tobias	Gründel Christina
	2. Ziegler Christian	Then Holger
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Nossek Sandra	Kohmann Rica
für die SPD-Fraktion:	1. Konietzko Harald	Leicht Dieter

c) Tourismusausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 7 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Jörg Roswitha	Kerner Ottmar
	2. Dinkel Stefan	Herold Wolfgang
für die FW-Fraktion:	1. Ernst Volker	Ernst Winfried
	2. Breidenbach Jörg	Schrüfer Manuel
für die JB-Fraktion:	1. Dusold Tobias	Gründel Christina
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Kohmann Rica	Nossek Sandra
für die SPD-Fraktion:	1. Konietzko Harald	Leicht Dieter

d) Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 7 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Hohlmeier Monika	Mackert Walter
	2. Scheer Sabine	Kerner Ottmar
für die FW-Fraktion:	1. Richter Erwin	Köcheler Bärbel
	2. Ernst Winfried	Ernst Volker
für die JB-Fraktion:	1. Gründel Christina	Dusold Tobias
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Kohmann Rica	Freitag Werner
für die SPD-Fraktion:	1. Leicht Dieter	Konietzko Harald

StR Hagel schlug Monika Hohlmeier für den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses vor, da sie bereits in dem Bereich Erfahrung mitbringt.

Ernst Volger schlug Richter Erwin für den Vorsitz vor, er ebenfalls über Fachwissen in diesem Bereich verfügt.

Abstimmungsergebnis für die Übernahme des Vorsitzes des Rechnungsprüfungsausschusses durch Monika Hohlmeier

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 11

Auf Anfrage von Erstem Bürgermeister Kohmann erklärte sich Erwin Richter bereit, die Stellvertretung zu übernehmen.

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird das Ausschussmitglied Holmeier Monika bestellt. Stellvertreter des Vorsitzenden ist das Ausschussmitglied Richter Erwin.

e) Ausschuss für Klima und Energie, bestehend aus dem Vorsitzenden und 7 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Mackert Walter	Kerner Ottmar
	2. Dinkel Stefan	Jörig Roswitha
für die FW-Fraktion:	1. Richter Erwin	Köcheler Bärbel
	2. Breidenbach Jörg	Ernst Winfried
für die JB-Fraktion:	1. Ziegler Christian	Then Holger
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Nossek Sandra	Kohmann Rica
für die SPD-Fraktion:	1. Konietzko Harald	Leicht Dieter

Beschluss:

1.

Die Verteilung der Ausschusssitze auf die einzelnen Fraktionen erfolgt nach dem Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers.

2.

Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

a) Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Hagel Jürgen	Mackert Walter
	2. Jörig Roswitha	Scheer Sabine
	3. Dinkel Stefan	Herold Wolfgang

	4. Kerner Ottmar	Hohlmeier Monika
für die FW-Fraktion:	1. Breidenbach Jörg	Richter Erwin
	2. Ernst Winfried	Ernst Volker
für die JB-Fraktion:	1. Gründel Christina	Dusold Tobias
	2. Ziegler Christian	Then Holger
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Freitag Werner	Nossek Sandra
für die SPD-Fraktion:	1. Leicht Dieter	Konietzko Harald

b) Grundstücks-, Umwelt- und Bauausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Herold Wolfgang	Jörig Roswitha
	2. Mackert Walter	Hohlmeier Monika
	3. Dinkel Stefan	Scheer Sabine
	4. Kerner Ottmar	Hagel Jürgen
für die FW-Fraktion:	1. Schrüfer Manuel	Breidenbach Jörg
	2. Köcheler Bärbel	Richter Erwin
für die JB-Fraktion:	1. Dusold Tobias	Gründel Christina
	2. Ziegler Christian	Then Holger
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Nossek Sandra	Kohmann Rica
für die SPD-Fraktion:	1. Konietzko Harald	Leicht Dieter

c) Tourismusausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 7 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Jörig Roswitha	Kerner Ottmar
	2. Dinkel Stefan	Herold Wolfgang
für die FW-Fraktion:	1. Ernst Volker	Ernst Winfried
	2. Breidenbach Jörg	Schrüfer Manuel
für die JB-Fraktion:	1. Dusold Tobias	Gründel Christina

für die GRÜNE/SBUN Fraktion: 1. Kohmann Rica Nossek Sandra

für die SPD-Fraktion: 1. Konietzko Harald Leicht Dieter

d) Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 7 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Hohlmeier Monika	Mackert Walter
	2. Scheer Sabine	Kerner Ottmar
für die FW-Fraktion:	1. Richter Erwin	Köcheler Bärbel
	2. Ernst Winfried	Ernst Volker
für die JB-Fraktion:	1. Gründel Christina	Dusold Tobias
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Kohmann Rica	Freitag Werner
für die SPD-Fraktion:	1. Leicht Dieter	Konietzko Harald

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird das Ausschussmitglied Hohlmeier Monika bestellt. Stellvertreter des Vorsitzenden ist das Ausschussmitglied Richter Erwin.

e) Ausschuss für Klima und Energie, bestehend aus dem Vorsitzenden und 7 Stadtratsmitgliedern. Dem Ausschuss gehören auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen folgende Stadtratsmitglieder an:

	als Mitglied:	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Mackert Walter	Kerner Ottmar
	2. Dinkel Stefan	Jörig Roswitha
für die FW-Fraktion:	1. Richter Erwin	Köcheler Bärbel
	2. Breidenbach Jörg	Ernst Winfried
für die JB-Fraktion:	1. Ziegler Christian	Then Holger
für die GRÜNE/SBUN Fraktion:	1. Nossek Sandra	Kohmann Rica
für die SPD-Fraktion:	1. Konietzko Harald	Leicht Dieter

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

TOP 11	Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband "Thermalsolbad Bad Staffelstein"
---------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

In der konstituierenden Sitzung sollte über die Entsendung von Verbandsräten in den Zweckverband beschlossen werden. Die Stadt wird im Zweckverband durch den ersten Bürgermeister als Verbandsrat sowie 7 weiteren, durch den Stadtrat bestellte Verbandsräte, vertreten. Entgegen den Regelungen für Ausschüsse ist die Stärke der Stadtratsfraktionen nicht ausschlaggebend. Auch hier empfiehlt es sich jedoch, das gleiche Berechnungsverfahren anzuwenden wie bei den Ausschüssen. Danach würden in die Verbandsversammlung 2 Mitglieder der CSU-Fraktion, 2 Mitglieder der FW-Fraktion und jeweils ein Mitglied der JB-Fraktion, der GRÜNEN/SBUN-Fraktion und der SPD-Fraktion entsandt.

Der erste Bürgermeister wird im Falle seiner Verhinderung durch den zweiten Bürgermeister als Verbandsrat vertreten. Sollte der zweite Bürgermeister jedoch hauptberuflicher Angestellter des Zweckverbandes oder dort in leitender Position tätig sein, ist der dritte Bürgermeister kraft Gesetzes Stellvertreter als Verbandsrat. Die Stellvertretung als Verbandsvorsitzender verbleibt beim Landrat.

Folgende Besetzung wurde benannt:

	als Verbandsrat	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Mackert Walter	Kerner Ottmar
	2. Hagel Jürgen	Herold Wolfgang
für die FW-Fraktion:	1. Richter Erwin	Köcheler Bärbel
	2. Ernst Volker	Schrüfer Manuel
für die JB-Fraktion:	1. Then Holger	Ziegler Christian
für die GRÜNE/SBUN-Fraktion:	1. Freitag Werner	Kohmann Rica
für die SPD-Fraktion:	1. Konietzko Harald	Leicht Dieter

Beschluss:

Die Entsendung der Verbandsräte für den Zweckverband „Thermalsolbad Bad Staffelstein“ erfolgt entsprechend dem Berechnungsverfahren für die Besetzung der städtischen Ausschüsse.

Folgende Stadtratsmitglieder werden auf Vorschlag der Fraktionen zu Verbandsräten bestellt:

	als Verbandsrat	als Stellvertreter:
für die CSU-Fraktion:	1. Mackert Walter	Kerner Ottmar
	2. Hagel Jürgen	Herold Wolfgang
für die FW-Fraktion:	1. Richter Erwin	Köcheler Bärbel
	2. Ernst Volker	Schrüfer Manuel
für die JB-Fraktion:	1. Then Holger	Ziegler Christian

für die GRÜNE/SBUN-Fraktion: 1. Freitag Werner Kohmann Rica

für die SPD-Fraktion: 1. Konietzko Harald Leicht Dieter

TOP 12	Bestellung von Verbandsräten und ihrer Stellvertreter
---------------	--

Sachverhalt / Rechtslage

Die Stadt Bad Staffelstein ist in den nachfolgend aufgeführten Verbänden als Mitglied vertreten.

Nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit wird die Stadt grundsätzlich durch den ersten Bürgermeister in Zweckverbänden vertreten. Die gleiche Regelung ist im Bayer. Schulfinanzierungsgesetz für Schulverbände enthalten. Soweit mehrere Verbandsräte die Stadt vertreten, werden die weiteren Verbandsräte vom Stadtrat bestellt. Zu bestellen waren die Verbandsräte und deren Stellvertreter für folgende Verbände:

a) Zweckverband zur Wasserversorgung der „Banzer Gruppe“

Die Verbandsversammlung setzt sich aus den ersten Bürgermeistern der Städte Bad Staffelstein und Lichtenfels sowie der Gemeinden Ebensfeld und Itzgrund und sechs weiteren Verbandsräten zusammen, die entsprechend der anteilig bezogenen Wassermenge von den am Zweckverband beteiligten Kommunen bestellt werden. Die Stadt Bad Staffelstein stellt danach neben dem ersten Bürgermeister 3 weitere Verbandsräte. Bisherige Verbandsräte bzw. deren Stellvertreter waren:

VR Jürgen Hagel	Stv Bruno Krick
VR Winfried Ernst	Stv Dr. Manfred Büdenbender
VR Werner Freitag	Stv Astrid Balzar

StR Hagel schlug als VR Jürgen Jürgen und als Stv Bruno Krick vor.

StR Ernst W. schlug als VR Thomas Quinger und als Stv Dr. Manfred Büdenbender vor.

StR Freitag schlug als VR Werner Freitag und als Stv Astrid Balzar vor.

b) Zweckverband zur Wasserversorgung der „Rothmannsthaler Gruppe“

Die Verbandsversammlung setzt sich aus den ersten Bürgermeistern der Städte Bad Staffelstein und Lichtenfels sowie der Gemeinde Wattendorf und acht weiteren Verbandsräten zusammen, wobei ein Verbandsrat aus Kümmersreuth zu bestellen ist. Bisher war Herr Richard Krappmann Verbandsrat, Stellvertreter war Herr Heinrich Gehringer.

c) Zweckverband „Kindergarten Schönbrunn“

Die Zweckverbandsversammlung besteht aus den ersten Bürgermeistern der Städte Bad Staffelstein und Lichtenfels sowie 2 weiteren Vertretern der Stadt Bad Staffelstein. Weitere Verbandsräte waren bisher

Verbandsrat	Stellvertreter
-------------	----------------

Roswitha Jörig	Christian Ziegler
Oliver Hofmann	Andreas Weiß

StR Hagel schlug als VR Christian Ziegler und als Stv Roswitha Jörig vor.

StR Ernst W. schlug als VR Markus Gernert und als Stv Oliver Hofmann vor.

d) „Kindergarten Banzgau“ Unnersdorf

Der Beirat des Kindergartens setzt sich zusammen aus 2 Vertretern des Betriebsträgers (BRK), 2 Vertretern der Stadt Bad Staffelstein, 2 Vertretern der Eltern sowie der Kindergartenleiterin.

Erster Bürgermeister Jürgen Kohmann	Zweiter Bürgermeister Hans-Josef Stich
Jürgen Hagel	Volker Ernst

StR Hagel schlug als Beirat Jürgen Hagel vor.

StR Ernst W. schlug als Stv Volker Ernst vor.

StR Leicht schlug als Beirat Jürgen Kohmann und als Stv Hans-Josef Stich vor.

e) Zweckverband Sparkasse Coburg-Lichtenfels

Die Verbandsversammlung besteht aus 22 Verbandsräten, wovon die Stadt Bad Staffelstein einen Verbandsrat stellt. Nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit ist der erste Bürgermeister gesetzlicher Vertreter der Stadt im Zweckverband. Eine Bestellung war deshalb nicht vorzunehmen.

Nach Auskunft von Erstem Bürgermeister ist die Besetzung des Stiftungsrates „Unser Bad Staffelstein“ in der Sitzung des Stadtrates im Juni vorgesehen.

Beschluss:**a) Zweckverband zur Wasserversorgung „Banzer Gruppe“**

Zu Verbandsräten bzw. zu deren Stellvertretern im Zweckverband zur Wasserversorgung der „Banzer Gruppe“ werden bestellt:

Verbandsrat	Stellvertreter
Jürgen Hagel	Bruno Krick
Thomas Quinger	Dr. Manfred Büdenbender
Werner Freitag	Astrid Balzar

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

b) Zweckverband zur Wasserversorgung „Rothmannsthaler Gruppe“

Zum Verbandsrat im Zweckverband zur Wasserversorgung der „Rothmannsthaler Gruppe“ wird Herr Richard Krappmann bestellt. Stellvertreter wird Herr Heinrich Gehringer.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

c) Zweckverband „Kindergarten Schönbrunn“

Zu weiteren Verbandsräten bzw. zu deren Stellvertretern im Zweckverband Kindergarten Schönbrunn“ werden bestellt:

Verbandsrat	Stellvertreter
Christian Ziegler	Roswitha Jörig
Markus Gernert	Oliver Hofmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

d) „Kindergarten Banzgau“, Unnersdorf

Zu Vertretern bzw. zu deren Stellvertretern im Beirat des Kindergartens Banzgau, Unnersdorf werden bestellt:

Beirat	Stellvertreter
Erster Bürgermeister Jürgen Kohmann	Zweiter Bürgermeister Hans-Josef Stich
Jürgen Hagel	Volker Ernst

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

TOP 13	Bestellung eines / einer Jugendbeauftragten
---------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 06.05.2014 wurde Herr Holger Then zum Jugendbeauftragten für die Wahlperiode 2014/2020 bestellt.

Es wurde vorgeschlagen, für die Wahlperiode 2020/2026 wieder einen Jugendbeauftragten zu bestellen.

StR Ziegler schlug Christina Gründel als Jugendbeauftragte vor.

StR Freitag schlug ein Team aus StRäten vor, die auf Grund ihrer Anzahl besser auf die Jugendlichen zugehen können, um vielleicht ein Jugendparlament schaffen.

Erster Bürgermeister Kohmann hält ein Jugendparlament für wünschenswert, aber dafür werden mehrere Mitglieder benötigt.

2 Personen könnten den Kontakt zu den Jugendlichen besser halten, um mehr zu erreichen, was für ein Jugendparlament wichtig ist, erklärte StRin Nossek.

StR Ziegler schlug vor, einen Jugendbeauftragten und einen Stellvertreter zu ernennen.

Nach Ansicht von StR Hagel sind grundsätzlich alle StRäte verpflichtet, den Jugend- und Seniorenbeauftragten zu unterstützen.

StR Freitag sieht es als ein positives Signal, wenn ein Jugendteam aus 2-3 Personen die Jugendlichen betreut.

Zweiter Bürgermeister Stich sprach die Treffen der Jugendbeauftragten z.B. auf Landkreisebene an, an denen ein Vertreter der Kommune teilnimmt. Ein Jugendbeauftragter und ein Stellvertreter können gemeinsam ein Team bilden.

StR Freitag sprach sich für ein gleichwertiges Team aus und schlug Rica Kohmann vor.

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2020/2026 wird ein Jugendteam benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	4

Das Team besteht aus 2 Personen. Vorgeschlagen waren Christina Gründel und Rica Kohmann.

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2020/2026 wird ein Jugendteam bestehend aus 2 Personen mit Christina Gründel und Rica Kohmann bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

TOP 14	Bestellung eines/einer Senioren- und Behindertenbeauftragten
---------------	---

Sachverhalt / Rechtslage:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 06.05.2014 wurde Herr Walter Mackert zum Senioren- und Behindertenbeauftragten bestellt.

Es wurde vorgeschlagen, für die Wahlperiode 2020/2026 wieder einen Senioren- und Behindertenbeauftragten zu bestellen.

StR Hagel schlug Walter Mackert wieder als Senioren- und Behindertenbeauftragten vor. In der Vergangenheit zeigte er, mit welchem Engagement er das Amt ausfüllte. Herr Mackert ist bei allen mit denen er zusammenarbeitet sehr beliebt, erklärte StR Hagel.

StRin Nossek schlug vor, Herrn Mackert noch eine zweite Person zur Seite zu stellen.

Erster Bürgermeister Kohmann wies darauf hin, dass wir anders als beim Jugendbeauftragten beim Senioren- und Behindertenbeauftragten zusätzlich einen aktiven Seniorenbeirat haben.

Auch StR Freitag findet die bisherige Tätigkeit von Herrn Mackert als Seniorenbeauftragten

sehr lobenswert, die Leistungen stehen außer Zweifel. Aber nach seiner Ansicht sollte Herr Mackert Unterstützung bekommen.

Ein Senioren- und Behindertenbeauftragter und ein Vertreter sollen gewählt werden, schlug StR Hagel vor. Diese führen auch den Vorsitz des Seniorenbeirats.

StR Mackert ist für jede Unterstützung dankbar und würde sich über einen Vertreter freuen.

Auf Grund seiner beruflichen Erfahrung schlug StR Hagel Herrn Konietzko als Vertreter vor. Diesem Vorschlag schloss sich StR Leicht an.

Beschluss:

Zum Senioren- und Behindertenbeauftragten für die Wahlperiode 2020/2026 wird Walter Mackert und zum Stellvertreter Harald Konietzko bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

TOP 15	Bestellung der Verwaltungsangestellten Heike Zillig zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bad Staffelstein
---------------	--

Sachverhalt / Rechtslage:

Um einen ordnungsgemäßen Geschäftsgang, vor allem im Krankheits- und Urlaubsfall im Standesamt zu gewährleisten, wurde vorgeschlagen, die Verwaltungsangestellte Heike Zillig zur Standesbeamtin zu ernennen. Frau Zillig arbeitet seit mehr als drei Monaten im Standesamt mit. Weiterhin hat sie an einem zweiwöchigen Ausbildungsseminar für Standesbeamte an der Fachakademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf mit Erfolg teilgenommen. Die Voraussetzungen für eine Ernennung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 08.05.2019 sind damit gegeben. Da Frau Zillig jedoch nicht die Qualifikation nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 der oben genannten Bestimmung erfüllt, hat das Landratsamt Lichtenfels als Aufsichtsbehörde gem. Abs. 2 dieser Bestimmung, in stets wider-ruflicher Weise eine Ausnahme erteilt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, Frau Heike Zillig zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Bad Staffelstein auf jederzeitigen Widerruf zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

TOP 16	Sonstiges öffentlich
---------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

StRin Kohmann findet die Einigung des Stadtrates auf das Jugendteam sehr schön. Nach ihrer Ansicht ist es ein Zeichen, dass sich der Stadtrat für die jungen Menschen interessiert.

Nicht öffentlicher Teil

Im Anschluss folgte die nicht öffentliche Sitzung.